

Bewerbungsbogen



Vergabe von Objektplanerleistungen HOAI §§ 33 ff. (ab LPH 3) nach §§ 73 – 80 VgV für die Sanierung und Erweiterung der Talbachhalle Bretten-Neibsheim

Auftraggeber: Stadt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten					
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV zur Vergabe folgender Leistungen: Objektplanerleistungen, HOAI §§ 33 ff. (ab LPH 3) für die Stadt Bretten					
Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20.09.2019 – 15:00 Uhr					
Abgabestelle: MHP-Rechtsanwälte - Dr. Peter Hoffmann, Urbanstr. 1, 70182 Stuttgart, Bewerbungen möglich per Post oder per Email: post@mhp-recht.de					
Ich/Wir (Name, Anschrift) – bei Bewerbungen von Arbeitsgemeinschaften ist von jedem ARGE-Mitglied ein Satz Unterlagen vorzulegen –					
bewerbe(n) mich/uns im Rahmen des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV für die ausgelobten Leistungen. Zum Nachweis meiner/unsere(r) Eignung mache(n) ich/wir die nachfolgenden Angaben und gebe(n) die entsprechenden Nachweise bei					
Eignungskriterien sind: Erfahrung, Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Zuverlässigkeit und Arbeitsweise, wie sie sich anhand der Referenzobjekte und der vorgelegten Nachweise darstellen.					
Selbstauskunft (nur die weißen Felder sind vom Bewerber auszufüllen!)			Platz für die Auswertung (Auswahlstufe 1) (Die grau hinterlegten Felder sind nicht vom Bewerber auszufüllen)		
			Aufgrund der Angaben, Nachweise und Erkenntnisse des AG für das Verhandlungsverfahren qualifiziert		
0.	Fristgerechter Eingang, Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein		
1.	Liegen Ausschlussgründe nach §§ 123 + 124 GWB vor?				
1.1	Liegen zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vor? Wenn ja, wurden gem. § 125 GWB Selbstreinigungsmaßnahmen durchgeführt?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> nein

Sanierung und Erweiterung der Talbachhalle Bretten-Neibsheim

1.2	Liegen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vor? Wenn ja, wurden gem. § 125 GWB Selbstreinigungsmaßnahmen durchgeführt?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> nein	
2.	Kooperation mit Dritten					
2.1	Besteht gem. § 6 VgV ein Interessenkonflikt? Wenn ja, welcher? ggf. Anlagen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	

2.2	Wird auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammengearbeitet? (§ 43 Abs. (2) + § 47 Abs. (1) VgV) Optional: Federführung und Gesamthaftung der Arbeitsgemeinschaft liegt bei	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	
2.3	Bereitschaft mehrerer gemeinsam auftretender Bewerber, im Fall des Zuschlags eine Rechtsform anzunehmen, die eine eindeutige fachliche und rechtliche Federführung des Gesamtprojekts bei einem der Bewerber sicherstellt (§ 43 Abs. (3) + § 47 Abs. (3) VgV)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	
3.	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 VgV)					
3.1	Die Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mind. 2 Mio. € für Personenschäden und 750.000,00. € für sonstige Schäden abzuschließen bereit ist oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist, liegt als Anlage bei (§ 45 Abs. (1) Nr. 3 VgV). Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied diese Berufshaftpflichtversicherung vorlegen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der gesamten Deckungssumme pro Jahr betragen.	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	
3.2	Der Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren betrug					
3.2.1	Bezogen auf den Gesamtumsatz (§ 45 Abs. (4) Nr. 4 VgV) Jahr Euro (netto) <i>gefordertes Mindestumsatz: ø x. 0,5 Mio. Euro (netto)</i>			<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	

Sanierung und Erweiterung der Talbachhalle Bretten-Neibsheim

4.	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV)				
4.1	Eine Liste der wesentlichen seit 2012 Jahren erfolgreich erbrachten Leistungen (mit durchschnittlich Planungsanforderungen, gem. § 5 HOAI) mit folgenden Angaben: – Projekt, Projektart (Umstrukturierung), -größe (NF in m ²) und Komplexität (mind. Honorarzone III) – öffentlicher oder privater Auftraggeber (Adresse, Telefon, E-Mail, Ansprechpartner) – bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8) – Baukosten (KG 200-500 nach Kostenfeststellung, mind. 2 Projekte >= 700.00,00 € seit 2012) – Leistungs-/Bearbeitungszeitraum – Referenzschreiben des Auftraggebers (Nachweis der Kundenzufriedenheit im Besonderen im Hinblick auf die Einhaltung von Kosten- und Terminvorgaben) liegt bei (§ 46 Abs. (3) Nr. 1 VgV).	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
4.2	Verbindliche namentliche Benennung des vorgesehenen Projektleiters und seines Vertreters, kurze Darstellung seiner persönlichen Referenzen und seines beruflichen Lebenslaufs (§ 46 Abs. (3) Nr. 2 VgV)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
4.3	Angaben zur technischen Ausrüstung und zu Maßnahmen zur Qualitätssicherung (§ 46 Abs. (3) Nr. 2 VgV)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
4.4	Der Nachweis der Berufsbezeichnung „Architekt“ (z.B. Kammereintrag) liegt als Anlage bei (§ 46 Abs. (3) Nr. 6 VgV). Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft vorzulegen.	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
bewerbe(n) mich/uns im Rahmen des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV für die ausgelobten Leistungen. Zum Nachweis meiner/unserer Eignung mache(n) ich/wir die nachfolgenden Angaben und gebe(n) die entsprechenden Nachweise bei					
4.5	Das jährliche Mittel der Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte Betrag in den letzten drei Geschäftsjahren (§ 46 Abs. (3) Nr. 8 VgV) Führungskräfte _____ Technische Mitarbeiter _____ Sonstige Beschäftigte _____ <i>Geforderte Mindestzahl 5 Beschäftigte</i>	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
5.	Liste der Anlagen (ggf. Beiblatt verwenden)				

Sanierung und Erweiterung der Talbachhalle Bretten-Neibsheim

	Hinweisbogen	
	Ort, Datum _____ Unterschrift des Bewerbers _____	Hinweise: <ul style="list-style-type: none">- Beachten Sie bitte auch die Unterzeichnung des Hinweisbogens.- Gemäß § 48 Abs. (3) VgV akzeptiert die Stadt Bretten als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV.